

Ist mit dem „Zukunftsvertrag 2010“ unser Standort verbindlich gesichert???

Bochum, 14.März 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Forderung über die Abstimmung der Belegschaft wird umgesetzt. Alle Kolleginnen und Kollegen haben jetzt die Möglichkeit, ihre Stimme entsprechend der Basisdemokratie einzubringen und mitzubestimmen.

Deshalb nutzt Euer Stimmrecht und beteiligt Euch an der Abstimmung!!!

Zu dem Thema „Bochum braucht ZUKUNFT“ äußerte sich der Bezirksleiter der IG-Metall NRW Detlef Wetzel

Zitat: Legt endlich ein Zukunftskonzept vor

Die Opelener in Bochum brauchen eine **Perspektive über das Jahr 2010** hinaus. Sie haben Anspruch auf eine **verbindliche Zusage**. Denn die Belegschaft bringt Opfer. Und das erfordert eine Gegenleistung: **eine feste Volumengarantie**.

Das haben sie verdient. Bochum braucht ein Standortentwicklungsprogramm, kein Programm zur Standortvernichtung. Die Konzernspitze in Detroit sollte endlich ihre Hausaufgaben machen. Stellenabbau und Lohndumping sind nicht nur phantasielos, **Stellenabbau und Lohndumping sind der falsche Weg**.

(Quelle: **metallnachrichten** Bezirk NRW 27. 01.05)

Wir, die Vertrauenskörperleitung von Opel Bochum trafen uns am 12./13. März 2005 zu einer Klausurtagung.

Nach reichlicher und intensiver Diskussion über den „Zukunftsvertrag 2010“, hat die Vertrauenskörperleitung folgenden Beschluss gefasst:

Mit diesem Vertrag weichen wir als Gewerkschafter von der Erreichung unserer gewerkschaftlichen Ziele ab und können diesem Vertrag so wie er uns vorliegt nicht zustimmen!

Eure Mitglieder der VK-Leitung

D. Bresser, M. Dümmer, M. Schmidt, R. Plumhoff-Klein, G. Saydak, H. Bramsiepe, C. Palta, H. Burstyn, K. Baumann, A. Felder, T. Hermichen, H. Geide, P. Wach, G. Bylebyl,